

Inhalt

Worum es in diesem Buch geht	7
1. Pilgern: Was ist das?	13
Herkunft des Pilgerbegriffs	15
Pilgern und Wallfahren	17
Pilgern ist doch kein Tourismus	18
Pilgern als Wandern plus x?	22
Was unterscheidet das zeitgenössische vom »alten« Pilgern?	25
2. Ein ferner Pilger, der noch heute zum Pilgern herausfordert: Ignatius von Loyola (1491–1556)	28
Wie wurde Iñigo zum Pilger?	29
Warum wählte er Jerusalem als Pilgerziel?	31
Welche Erfahrungen machte Iñigo beim Pilgern?	34
Welche Motive prägten sein Pilgern?	40
Wie Ignatius noch heute Pilger »zeugt«	44
Camino Ignaciano	47
3. Ein jesuitischer Pilgerrucksack: Spirituelle Übungselemente zum Pilgern	49
Den Rucksack packen als Einübung ins Geschaffensein	50
Vom Vorrang der Gnade: kein Start ohne Segen	52
Meine Sehnsucht ins Gebet bringen	54
Voller Staunen und Dankbarkeit: Von der Kunst der Wahrnehmung	56

Die Bibel als Proviant:	
vom Kauen des Evangeliums	57
Pilgerbeziehungen ignatianisch deuten	60
Pilgern als Einübung in die Kontemplation	63
Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit	66
4. Pilgernd Gott in allem suchen und finden	69
Ehrfurcht vor dem »Ich-bin-da«	70
Ignatianische Entscheidungshilfen	71
Lasten tragen mit einem Gefährten an der Seite	76
Was sich in der Liebe entschlüsseln lässt	79
Irdisches Vorangehen: himmelwärts	81
»Resignatio«: Ergebenheit in den dreieinen Gott	84
Hineinlaufen in deine Gegenwart	88
Abkürzungen und Werke des Ignatius von Loyola	91
Anmerkungen	92